

INFOS & BASICS

DAS MARKERSIGNAL



Das Markersignal

WIESO ÜBERHAUPT MIT EINEM MARKERSIGNAL ARBEITEN ?!

VERSTÄNDLICHES FEEDBACK

Dein Hund benötigt innerhalb von **1 bis 3 Sekunden** ein Feedback, ob er etwas gut oder schlecht gemacht hat, d.h. ob das Verhalten durch Belohnung immer öfter auftreten soll bzw. durch fehlende Belohnung gar nicht mehr.

KLARE KOMMUNIKATION

Das Markersignal ermöglicht eine für deinen Hund sehr gut verständliche und klare Kommunikation. Es ist wie eine gemeinsame Fremdsprache - eine Brücke von seinem Verhalten zur anschließenden Belohnung.

BELOHNUNG NACH DEM MARKERSIGNAL - IMMER

Nach dem Markersignal folgt **IMMER** eine Belohnung!!!

Auch wenn du dich geirrt hast und eigentlich nicht markern wolltest oder selbst im Timing zu spät warst. Erhalte den "Zauber" des Markersignals am Leben.

WIRKUNG DES MARKERSIGNALS

Du kannst es dir vorstellen, wie das Drücken des Auslösers an einem Fotoapparat.

Dein Hund zeigt ein tolles Verhalten - Click (Markersignal) und du hast deinem Hund ein Foto davon gemacht. Dein Hund hat somit jetzt ein genaues Bild des gewünschten und richtigen Verhaltens im Kopf.

TIMING

Das Markersignal verschafft dir Zeit!

Gerade beim Training auf Distanz hilft dir das Markersignal enorm im Timing oder auch wenn Du zu Beginn kleinste Verhaltensweisen deines Hundes belohnen möchtest (z.B. kurzes ruhiges Schauen, bevor er ausflippt).

Das Markersignal

YEAH! DOPPELT COOL!

Das Markersignal löst direkt Vorfreude auf die Belohnung aus, dein Hund fühlt sich also gleich **doppelt belohnt!**

In stressigen Situationen wird er dadurch immer häufiger in der Lage sein, deine Belohnung anzunehmen und seine Aufmerksamkeit dir zuzuwenden. Das Markersignal hilft also auch noch bei der Stimmungsaufhellung und wird deswegen gerne in der Verhaltenstherapie eingesetzt.

NUR EINE STABILE BRÜCKE

Das Markersignal ist **KEIN** Rückruf- oder Aufmerksamkeitssignal und wird **NIEMALS** als solches eingesetzt!!! Das Markersignal löst keine bestimmte Übung aus, ist also **KEIN** Wortsignal/Kommando/Hörzeichen etc. für ein Verhalten.

AUFBAU DES MARKERSIGNALS

Markersignal...kurz durchatmen...Leckerchen

Markersignal...kurz durchatmen...Ballspiel

Markersignal...kurz durchatmen...Zergeln

usw.

WICHTIGE ABWECHSLUNG - KEIN STRESS!

Das Markersignal sollte im Aufbau von Beginn an mit vielen verschiedenen Belohnungsmöglichkeiten verknüpft werden (z.B. Futter, Spiel, Umweltbelohnungen usw.), damit dein Hund immer neugierig ist, was ihn nach dem Marker erwartet. Ein bisschen wie Lotto spielen. Es soll und darf euch beiden Spaß machen und nicht in Stress ausarten.

"LEVEL 0"

Auf dieser Ebene muss dein Hund noch überhaupt nichts leisten. Wir sind beim Vokabeln lernen, denn dein Hund weiß noch überhaupt nicht, was das Ganze soll. Er sollte nur nah bei dir sein (z.B. bei dir sitzen oder stehen), das reicht schon.

Damit dein Hund im Kopf die Verknüpfung herstellt zwischen Markersignal und Belohnung, muss er Signal und Belohnung getrennt voneinander wahrnehmen können.

D.h., Du gibst Dein Markersignal, atmest kurz aus und greifst dann erst zügig nach dem Futter, Spielzeug oder was du sonst so als Belohnung nutzen magst. Bitte achte darauf, dass Du nicht schon vorher Futter/Spielzeug in der Hand hältst oder Deine Hand schon vorher in der Futtertasche steckt!

Das Markersignal

Leckerchen können ruhig sehr klein und recht weich sein, sodass Dein Hund nicht viel kauen muss und schnell schlucken kann. So kannst du die Wiederholungen in "Level 0" schneller durchführen.

Nach einigen zügigen Wiederholungen wartest du mal kurz, bis dein Hund woanders hinschaut und sagst dann dein Markersignal.

Schaut er dich erwartungsvoll an? - BINGO, die erste Verknüpfung ist gemacht!

Schaut er nicht? - MACHT NICHTS! Noch ein bisschen weiter auf "Level 0" üben und vielleicht die Ablenkung noch etwas reduzieren.

ICH WÜNSCHE DIR VIEL SPASS!!!

Jetzt kannst du gemeinsam mit deinem Hund als Team in ein effizientes und Spaß bringendes Training starten 😊